

2. TEIL. Vermittlung innerer Gnaden.

Es beginnt die Feier der Hl. Messe, die der Bischof mit dem Neugewählten gemeinsam feiert. Der neue Abt legt am Nebenalтарь einen Teil der Pontifikalgewänder an. Nach der Epistel erfolgt die eigentliche Abtweihe. Der Bischof legt dem neuen Abt unter Gebet die Hände auf. Die 7 Bußpsalmen und die Allerheiligenslitanei gehen dem "Höhepunkt der liturgischen Entwicklung" voraus, bei welchem der Bischof in feierlicher Präfation Gott inständig bittet, er möge "im Überfluß den Geist seines Segens auf seinen Diener ausgießen". Dann legt er dem Neugewählten die geweihten Hände auf und "bestellt ihn zum Abt".

3. TEIL. Überreichung äußerer Zeichen.

Als Richtschnur seiner Regierung wird dem neuen Abt das B u c h der Hl. R e g e l überreicht, das "mehr Heilige gebildet hat, als es Buchstaben enthält". -

Da der Abt Stellvertreter des guten Hirten ist, wird ihm der H i r - t e n s t a b überreicht.